

**Lokales** 18.02.2016 (Aktualisiert 15:39 Uhr)  
Sonja Niederer

## Bald sticht Pippi in See

36 Kinder wollen beim Freilichttheater in Wain mitmachen



In der Grundschule in Wain wurden schon mal grob die Rollen verteilt.  
*Sonja Niederer*

Wain sz „Ab in die [Südsee](#)“ heißt es in diesem Jahr, wenn das Segelschiff Hoppetosse auf dem Wainer Kulturplatz in See sticht. Mit an Bord sind Pippi Langstrumpf und ihre Freunde Thomas und Annika auf dem Weg ins Taka-Tuka-Land. Das „Theaterstück von Kinder für Kinder“ existiert seit dem Jahr 2002 und wird seit der Gründung des Freilichttheatervereins 2008 im Zweijahres-Rhythmus auf dem neuen Kulturplatz der Gemeinde Wain aufgeführt.

An jungen Schauspielern, die mitmachen möchten, fehlte es auch in diesem Jahr nicht. Rund 36 Kinder waren am Mittwochabend in die Grundschule in Wain gekommen, um sich zu bewerben. Kinder der dritten bis zur sechsten Klasse können Sprechrollen übernehmen, während die Kinder der ersten und zweiten Klasse als Statisten mitspielen dürfen.

Dr. Thomas Strobel, der Vorsitzende des Vereins, stellte die Rollen kurz vor. Er führt zusammen mit [Klaus Bretzel](#), dem zweiten Vorsitzenden des Vereins, die Regie bei dem Stück. „Bei uns ist es nicht wie bei Deutschland sucht den Superstar“, meinte Strobel vorab. „Niemand wird ausgesondert. Jeder, der mitspielen möchte, bekommt auch eine Rolle.“

Die Zuschauer können miterleben, wie Pippi und ihre Freunde in der Südsee neben schönen Ferien allerhand gefährliche Abenteuer erleben, welche sie gemeinsam überstehen müssen. Mit den Inselbewohnern haben sie viel Spaß und erfahren auch so manche Überraschung.

Doch Pippi, das stärkste Mädchen der Welt, hat immer alles fest im Griff.

Schon ganz aufgeregt waren die Mädels und Jungs vor der Abfrage, wer sich wohl für welche Rolle melden würde. Dabei sind einige Sprechrollen doch recht umfangreich, so hat zum Beispiel Pippi 185, Tommy 99 und Annika 104 Einsätze. Aber das schreckte die jungen Darsteller nicht ab und flugs gingen die Finger in die Höhe. „Traut euch, Mädels“, forderte Strobel auf, wenn sich nicht gleich jemand fand, der etwa die Rolle einer „feinen Dame“ übernehmen wollte.

Aber bald waren alle Rollen vergeben und das nicht unbedingt geschlechterspezifisch. So konnten sich zwei Jungs vorstellen, die im Stück vorkommenden Südseeschönheiten zu verkörpern. Im Gegenzug dazu, meldeten sich zwei Mädchen für die Rollen als Spitzbuben.

Jedes der Kinder durfte sich für zwei Rollen bewerben. Diese werden doppelt besetzt, sodass immer einer einspringen kann, wenn es einen Ausfall geben sollte. Wie die Verteilung dann letztendlich aussieht, wird nächste Woche bekanntgegeben.

Auch in diesem Jahr wird der Chor, wie schon 2014, erstmals aus den Darstellern bestehen. Dieser wird das „Pippi Langstrumpf“-Lied und „Seeräuber Opa Fabian“ singen. Deshalb sei es auch notwendig, dass immer alle Schauspieler da sind, auch wenn sie gerade keinen Auftritt haben, sagte Strobel. Mit der Annahme einer Rolle werde auch eine gewisse Verpflichtung eingegangen, meinte er. „Ein regelmäßiger Probenbesuch ist, auch wenn man eine kleine Rolle hat, sehr wichtig.“ Gespielt werde auch bei Badewetter.

Der Probenbeginn für die Sprechrollen ist Mitte März. Für die Statisten ab Juni, wenn die Bühne aufgebaut ist. Auch ein Probenwochenende ist geplant.

Die Aufführungstermine von Pippi im Taka-Tuka-Land sind: Freitag, 22. Juli, 18 Uhr; Samstag, 23. Juli, 14 und 18 Uhr; Sonntag, 24. Juli, 14 und 18 Uhr. Der Vorverkauf beginnt am 28. Juni.

---